

Bitte beachten Sie die Bestimmungen des Urheberrechts.  
In unregelmäßigen Abständen schließen neue Beiträge an.



**Nocturnalia** – Gedanken zur Nacht

## Liebe Mitnächtlinge!

*Gedanken für den Tag oder zum Tag gibt es längst. Gedanken zur Nacht auch, vor allem musikalische: Nocturnes genannt. – Chopin, Mallorca, wehen durch sich blühende Vorhänge. Der dämmerige zweite Satz der Orgelsymphonie von Camille Saint-Saëns. Rachmaninow: Études tableaux. Bach, Johann Sebastian: Choralvorspiel Ich ruf zu Dir, Herr Jesu Christ – unter dunkel-weichem Brendel-Pedal. Mozarts KV 540, das düsterste, depressivste, selbst in seinen gedankenleicht huschenden Dur-Wendungen ermattete, Adagio in h-Moll. Hier erstarren die Vorhänge. Zauberglöckchen und -flöte liegen unberührt. 80 Werke noch zu Sarastros Es-/C-Dur. Was birgt Hoffnung? – Das Requiem: noch nicht erklingen. Auch kein Brahms noch, kein berührender Trost. – Schon erhebt sich aus dem Dunkel das Erträumbare.*

### Inhalt:

01 Nacht und Licht. Über das Träumen und Fühlen .....	03
02 Ich werde sein, wer ich sein werde. Ein Hörbeispiel zu Gesinnungsethik vs. Verantwortungsethik .05	
03 Fleisch, Vurst, Nilchjoghurt: Weshalb VegetarierInnen immer noch Vürstel essen .....	07
04 Walter Krause – eine Lichtgestalt im Sezierraum und Leichenkeller. Würdigung zum 10. Todestag .09	
05 Ostern – ein hintergründiges Fest für alle .....	11
06 Gendern – eine Frage? die Frage? ein Problem? die Problemlösung? ein unlogisches Konstrukt? ...13	
07 Ausmalbilder – Farbstifte zum Relaxen – Regression als Mittel zum Zweck.....	15
08 Über die –linge. Zu Sprachregelungen der Entwürdigung .....	17
09 wird fortgesetzt.....	18

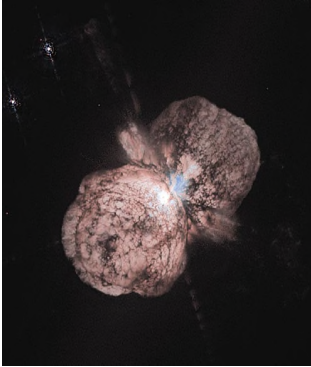


© 2001 by Dr. V. Ellmauthaler, Wien

01

26.02.2016

Nacht und Licht  
Über das Träumen und Fühlen



Die Zeitanomalien der modernen Physik am Rande des *Schwarzen Lochs* oder in der phantastischen Blase gar des *Phasenübergangs* sind schwache Mysterien gegen eine einzelne schlaflose Angstminute im Nachtdunkel. Zeichen des Lebendigen werden zur albdrukhaften Groteske: Kein Trost, Herzschlag, wenn er unrhythmisch daherkommt, kein Hoffen: im unhörbar gewordenen Atem. – Geisterstunde der Kindheit.

Wer weiß, sind solcherlei *Nightmares* die unbewussten Gründe für Beschleunigung und Ausleuchtung – in physikalischer, gesellschaftspolitischer, psychologischer Bedeutung? Städte, deren Gleißeln den Weltraum erhellt, Beobachtung und Durchleuchtung aller, *Mind-Mapping* bis hin zum Sich-durchschauenlassen-Wollen, sobald jemand sich beruflich bewähren oder gar erweitern möchte. – Das Schriftbild, die Augenbewegungen, der Tonfall, deine selten zutreffend als Freundlichkeit, nicht Schwäche, gedeutete *Empathie* – schädlich: Klarheit dort, wo Subordination erwartet wird.

Charaktereigenschaften von vergangenem Wert können derzeit, auch künftig, hinderlich sein. Derzeit scheint es am wertvollsten, Perfektion anzubieten: trainierte Körpererkonturen, gestylte Einheitskleidung, ebenmäßige Gesichtszüge, voller Busen für die 70% männlichen HR-Spezialisten ... *ma non troppo*: aber nicht zu sehr. Unauffällig. Im Grunde sollte jede, jeder Erfolgreiche die Wandlung zur Durchsichtigkeit samt Abrundung jeglicher Kanten durchlitten haben. Das ist der Preis: *Gefallen*.

Wie hat ein alternder Manager vor Jahren im Radio gemeint? – *Ich will wen um mich, der mir was gibt. Ich stell' keine Energieräuber ein.*

Kriterium: Sei kein Energieräuber. Schmeichle deinem (künftigen) Chef, deiner Chefin, mit strahlendem Optimismus – aber wohldosiert, damit sie nicht neidisch werden.

Wer möchte wirklich das Wenige an Restenergie, das zwischen Anpassungsmanövern und Tätigkeitsprofil übrigbleibt, mit anderen Leuten verprassen! „Mitmenschen!“ Wenn schon Freizeit nicht ohne *Social Media* denkbar ist, nicht ohne lächelnde Bereitschaft, *früh bis spät, auch privat*, für die Firmenfamilie da zu sein, wie einst die liebe Mama für's Kind, wenn schon... dann will ich – *Fa. Ich OEG* – nicht von etwas besudelt werden, das sehr unpassenderweise lacht, denkt, weint, schwitzt. – Igitt.

Würdevoll erscheinen die Geharnischten im Gleichschritt. Ich liebe diese Szene – doch nur von der Marionettenbühne: Sie verleiht dem sonst todernsten Schreiten ein Quäntchen Selbstironie.

*Der, welcher wandert diese Straße voll Beschwerden, wird rein durch Feuer, Wasser, Luft und Erden.*

Darein mischt sich ein anderer beginnender Ton, darauf schon sicherer eine Folge:

Guten Tag,

Dear Madam, Sir,

schön, dass Sie sich für diesen Artikel interessieren; er kann für eine geringe Gebühr bestellt werden:

We appreciate your being interested in this essay which can be ordered for little money.

1

Nocturnalia € 7,70  
(Ss./pgs. 1-17, free updates)

2



Bitte hier einzahlen:

BIC/SWIFT: VBOEATWW (other than EU)  
IBAN: **AT44 4300 0328 6193 0017**

Payable here:

Ihren Wunsch erfüllt prompt, diskret ab dem Tag der Valutierung.

edition 

will serve you promptly with discretion by the date of valuation.

Weitere Publikationen finden Sie hier:

Publikationen

Further publications can be found here:

Für jede *andere Nutzung* gilt das Urheberrechtsgesetz (UrhG) sowie unsere AGB.

For any *professional purpose*, see conditions (GTU, UrhG).

Eine Sonderausgabe für NaturistInnen ist hier erhältlich:

<http://medpsych.at/Nocturnalia-fkk.pdf>